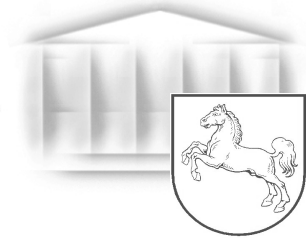


Stefan Klein
Marcus Bosse
Mitglieder des Niedersächsischen Landtages



Pressemitteilung

Salzgitter, 23.06.2011

Stefan Klein
Mitglied des
Niedersächsischen Landtages

Riesentrapp 14
38226 Salzgitter
Tel: 0 53 41 / 22 39 66 5
Fax: 0 53 41 / 22 39 95 6
E-Mail: buero@stefanklein-mdl.de
www.stefanklein-mdl.de

Marcus Bosse
Mitglied des
Niedersächsischen Landtages

Bahnhof 1C
38300 Wolfenbüttel
Tel: 0 53 31 / 88 14 16
Fax: 0 53 31 / 85 60 58 8
E-Mail: marcus.bosse@spd-online.de
www.marcus-bosse.de

Stefan Schostok besucht Ikubiz und Mütterzentrum

„ Tour der Teilhabe“ führt Vorsitzenden der SPD Landtagsfraktion nach Salzgitter

Die SPD Landtagsfraktion hat sich noch für dieses Jahr die Verbesserung der Chancengleichheit von Migrantinnen und Migranten in Niedersachsen vorgenommen. Dazu erarbeitet sie zurzeit einen Gesetzentwurf, der die verbesserte Teilhabe aller zugewanderten Bevölkerungsgruppen auf den Gebieten des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Lebens ermöglichen soll.

„ Es ist daher wichtig, die Bedürfnisse der Zuwanderer mit einfließen zu lassen“ , betonte der Vorsitzende der SPD Landtagsfraktion, Stefan Schostok, auf seiner „ Tour der Teilhabe“ , die ihn quer durch Niedersachsen führt und bei der er auch Station in Salzgitter gemacht hat.

Auf Einladung der SPD Landtagsabgeordneten Stefan Klein und Marcus Bosse besuchte die Gruppe um Stefan Schostok am 14.06.2011 das Interkulturelle Bildungszentrum, Ikubiz, und das SOS-Mütterzentrum Salzgitter, um mit den Menschen vor Ort über die Chancen der Teilhabe zu sprechen.

Die international besetzte Kindertheatergruppe des Ikubiz zeigte eine Kostprobe ihres Könnens und sorgte so für ein unterhaltsames Rahmenprogramm. „ Wir legen bei unserer Sprachförderung großen Wert auf den spielerischen Aspekt“ , unterstreicht der Gründer des Ikubiz, Cemalettin Karatas.

Die Eltern der Kinder nutzten das anschließende Gespräch mit den Politikern. Sie informierten die Gäste beispielsweise über ihre gemischten Erfahrungen die sie als Migranten bei der Anmeldung ihrer Kinder in Kindergärten und beim Besuch weiterführender Schulen gemacht haben.

Einen Überblick über das vielfältige Leistungsangebot des SOS-Mütterzentrums konnte sich die Besuchergruppe dann abschließend verschaffen. Dazu wurde die flexible Kinderbetreuung sowie der umfassende Service für die ältere Generation vorgestellt. „ Wir bieten das an, was die Menschen wirklich brauchen und schaffen ein Umfeld, in dem sie sich wohl fühlen“ , so erklärt die Leiterin, Sabine Genther, das Erfolgskonzept ihres Hauses.